

Landkreis Böblingen

Workshop „Bezahlbarer Wohnraum im Landkreis Böblingen“

[Freitag, 07.07.2017, 09:36](#)

Zahlreiche Teilnehmer aus dem Landratsamt, den Kreisstädten, den Kreiskommunen, dem Kreistag und von Wohlfahrtsverbänden.

Landrat Bernhard: „Der Workshop liefert wertvolle Impulse“

Der Landkreis Böblingen hat am 28. Juni einen Workshop zum Thema „Bezahlbarer Wohnraum im Landkreis Böblingen“ in der Aula der Gottlieb-Daimler-Schule durchgeführt. Rund 70 Vertreter aus den 26 Städten und Gemeinden, dem Landratsamt, dem Kreistag, dem Kreisseniorerrat, dem Teilhabebeirat, dem Waldhaus, dem Diakonieverband, von Fortis, der AWO, der Atrio Leonberg gGmbH und der Architektenkammer befassten sich mit der Thematik. Landrat Roland Bernhard erläuterte in seiner Begrüßung die Bedeutung: „Unsere Stärke im Landkreis Böblingen ist die Wirtschaftskraft und hervorragende Arbeitsmarktsituation. In der Folge verzeichnen wir ein beträchtliches Bevölkerungswachstum. Damit wird auch das Wohnangebot knapper. Hohe Wohnkosten sind eines der drängendsten Probleme unserer Gesellschaft geworden. Als Landkreis Böblingen nehmen wir diese Herausforderung an und haben ein Bündnis für bezahlbaren Wohnraum geschmiedet. Im Workshop werden verschiedene Ansätze gegen steigende Miet- und Immobilienpreise vertieft diskutiert.“

Zu Beginn des Workshops stellten Prof. Dr. Ruther-Mehlis und Heidrun Fischer vom Institut für Stadt- und Regionalentwicklung an der Hochschule Nürtingen-Geislingen verschiedene Instrumente, welche die Kommunen zur Verbesserung der Wohnungsmarktsituation besitzen, vor. Dies können beispielsweise vertragliche Lösungen, der Erwerb von Belegungsrechten, der Erwerb von [Wohnungen](#) und Gebäuden, ein kommunales Förderprogramm für preisgünstigen Wohnraum, ein kommunales Wohnungsunternehmen, soziale Aspekte bei der Quartiersentwicklung, soziale Aspekte beim Verkauf kommunaler Grundstücke, die Festsetzung von preisgebundenem Wohnungsbau im Bebauungsplan sowie Baulandmanagement sein. Dabei gilt es zu prüfen, ob und welche Instrumente vor Ort passend eingesetzt werden können.

Im Workshop wurden anschließend Beispiele guter Praxis vorgestellt: Zum einen erläuterte Heidrun Haag-Bingemann von der Stadt Bad Krozingen, wie dort Baulandaktivierung und Baulandvergabe praktiziert wird. Zum anderen beschrieb der Architekt Alexander Grünenwald von der BauWohnberatung Karlsruhe Beispiele zum preisgünstigen Wohnbau mit sozialem Anspruch. So stellte er beispielsweise das Modell ALLENgerechtes Wohnen in Burgrieden vor.

Der Workshop wurde fortgesetzt mit vom Team des Instituts für Stadt- und Regionalentwicklung moderierten Arbeitsgruppen zu den Themen: „Baulandaktivierung und Baulandvergabe“, „Siedlungs- und Wohnungsbestandsentwicklung“, „Wohnen besonderer Bedarfsgruppen (Alleinerziehende, Mehrgenerationenwohnen, finanzschwache Haushalte, betreutes Wohnen, Geflüchtete)“ sowie „preisgünstiges Bauen“. Die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen wurden anschließend allen Teilnehmern vorgestellt.

Der Workshop endete mit einem Abschlussgespräch von Landrat Roland Bernhard, dem ersten Beigeordneten der Stadt Renningen Peter Müller als kommunalen Vertreter und dem AWO-Geschäftsführer Thomas Brenner. „Die Anregungen und Impulse aus dem heutigen Workshop werden aufgenommen und weiterentwickelt. Es geht darum vom Abstrakten ins Konkrete zu kommen. Es gilt, gemeinsam mit den Städten und Kommunen passgenaue Lösungen zu finden“, resümierte Landrat Roland Bernhard.

Vom Workshop wird es ein Kompendium geben, das voraussichtlich im Herbst erscheint. Mit den 26 Städten und Kommunen gemeinsam wird es dann darum gehen, passende Lösungen für die Situation vor Ort zu finden.

Auf dem Foto sehen Sie im Vordergrund Teilnehmer des Workshops Bezahlbarer Wohnraum. Im Hintergrund sehen Sie (von links): Landrat Roland Bernhard, Moderatorin Christine Grüger, den ersten Beigeordneten der Stadt Renningen Peter Müller und den AWO-Geschäftsführer Thomas Brenner beim Abschlussgespräch vor den Schautafeln mit den Ergebnissen aus den vier Arbeitsgruppen.

FOCUS NWMI-OFF/Landratsamt Böblingen